

, URL: <http://www.swp.de/hechingen/lokales/burladingen/art5604,499143>

Autor: GABRIELE LEIPPERT | 29.05.2010

100-jährige Erfolgsgeschichte

Mägerkingen. **Noch sind es ein paar Wochen, bis das große Fest steigt. Vom 15. bis 19. Juli feiert der Musikverein Mägerkingen sein 100-jähriges Bestehen und richtet gleichzeitig das Kreisverbandsfest Neckar-Alb aus.**



Bilder und Dokumente aus 100 Jahren Vereinsgeschichte des Musikvereins können noch bis zum 11. Juni betrachtet werden. Foto: Leippert

Also noch genug Zeit, um mit einer umfangreichen Bilderschau im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum vor allem auf das vergangene Jahrhundert Rückschau zu halten. Feierlich wurde die "Jubiläumsschau", die bis zum 11. Juni während der regulären Öffnungszeiten im Foyer der Kreissparkasse zu sehen ist, eröffnet.

Und wer anders als das Bläserensemble des Jubilars hätte besser für die musikalische Umrahmung sorgen können. Sieben ausgezeichnete Musiker begleiteten mit festlichen oder swingenden Klängen den Abend. Stadträte und Ortsvorsteher der Trochtelfinger Teilorte, Vertreter befreundeter Musikvereine und anderer örtlichen Vereine, zahlreiche Gäste füllten den Schalterraum.

"Dass der Musikverein Mägerkingen ein sehr aktiver Verein ist, belegt diese Schau", gratulierte Filialleiter Joachim Baur zur gelungenen Ausstellung. Die umfasst in zahlreichen Bildern markante Ereignisse und Aktivitäten. So ist etwa eine Kopie des Dokuments ausgestellt, das den ersten Auftritt am 2. September 1910 anlässlich der Veteranenfeier zur 40-jährigen Wiederkehr der Schlacht bei Sedan belegt. "Das können wir uns heute gar nicht mehr vorstellen, welcher Zeitgeist da herrschte", führte Ernst Zaia mit launigen Anekdoten in die Vereinsgeschichte und gleichzeitig in die Ausstellung ein.

Bilder von Musikfesten oder Schnapsschüsse von Ausflügen und Feiern sind zu sehen. Auch Urkunden von Wertungsspielen oder eine Chronologie vom Aufbau der Jugendkapelle in

Kooperation mit der Musikschule Burladingen fehlen nicht. "In den 60er Jahren waren es zwanzig Kids, heute haben wir sechzig Jugendliche in der Ausbildung", zeigte sich der Vorsitzende stolz und bat den Bürgermeister mit einem Augenzwinkern, die städtische Förderung trotz knapper Kassen nicht zu beschränken.

Weltausstellung in Brüssel, Demo gegen das Dreiklassenwahlrecht in Berlin, die Krönung Georgs V. zum König von England oder das erste Spiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft auf deutschem Boden - zahlreiche markante Ereignisse hätten außerdem im Jahr 1910 stattgefunden, schlug Friedrich Bisinger den Bogen ins Gründungsjahr der Musikvereins. Damals hätten sich neun musikbegeisterte Männer getroffen, um die vom Militärverein zur Verfügung gestellten Instrumente gemeinsam zu erlernen. Neben der Erinnerung an die Gründung des Vereins dürfe man aber auch diejenigen nicht vergessen, deren großer ehrenamtlicher Einsatz 100 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte möglich machten, sagte der Bürgermeister.

"Rückschau ist die eine Seite, Vorausschau die andere", sei er überzeugt, dass der Verein, "getragen von einer engagierten Vorstandschaft, geleitet von einer Dirigentin, die ihre Musikanten immer wieder zu Höchstleistungen führt und eingebettet in eine tolle Kameradschaft" auch die nächsten Jahrzehnte einer erfolgreichen Vereinsgeschichte entgegensteuere. Die Jubiläumsschau zeige alle möglichen Facetten im Vereinsleben des Musikvereins, schloss Bisinger. Blieb Zaia am Ende noch Danke zu sagen an die Stadt für die Unterstützung in all den Jahren, an die vielen fleißigen Organisatoren der Ausstellung und an die "Macher" der umfassenden Festschrift, die ebenfalls vorgestellt wurde.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
--